

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 33 | Freitag, 14. August 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

Wir haben für Sie die richtige Lösung
im Bereich Lebensversicherungen!



die Mobiliar

Generalagentur Meilen, Tel. 044 925 03 03
Fredy Birchler
Versicherungs- und Vorsorgeberater

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Hallenbad und Sauna
ab 17. August 2020 mit
neuen Öffnungszeiten



Gemeindeverwaltung
und Hallenbad (inklusive
Sauna) bleiben am
Freitag, 21. August 2020
infolge Geschäftsausflugs
den ganzen Tag
geschlossen



Gemeindeversammlung
am Montag,
14. September 2020
und folgende Abende,
19.30 Uhr, in der
«Beugen», Fahrzeughalle
der Schneider
Umweltservice AG,
Bergstrasse 10, Meilen

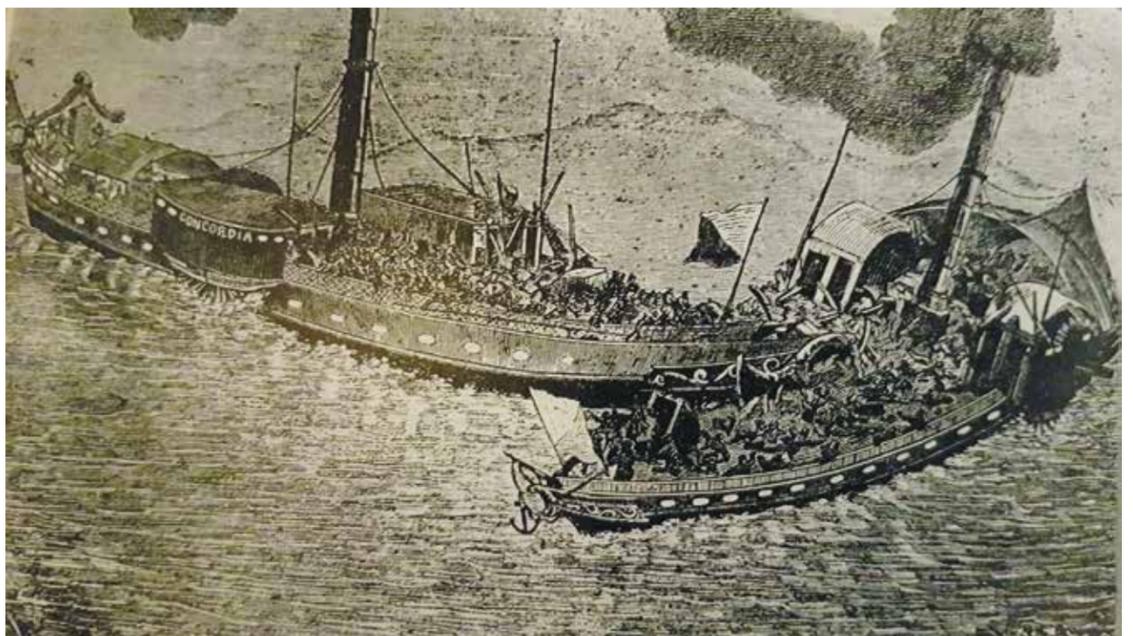
Im Gedenken an ein Schiffsunglück vor Obermeilen

«Ländeli-Gottesdienst» ausnahmsweise in der reformierten Kirche

Am Sonntag, 23. August um 11 Uhr gedenkt Meilen mit einem ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche der grössten Schiffsfahrtskatastrophe der Zürcher Dampfbootgesellschaft auf dem Zürichsee. Das Unglück ereignete sich am 29. August 1872 um 19.30 Uhr ausserhalb des «Schynhuet» rapperswilerseits des «Ländeli» in Obermeilen. Dr. François Wille vom Feldmeiler «Mariafeld» hatte der Meilemer Jugend eine Seefahrt nach Bad Nuolen am Obersee gestiftet. Da es am rechten Seeufer noch keine Bahn gab, führte die Reise mit einem Extraschiff in ein den meisten Schülern wenig bekanntes Gebiet. Ungefähr 450 Schulkinder und 40 Begleitpersonen waren an Bord der 45 Meter langen «Concordia».

Lueget au, wie dä da ene fahrt!

Als man sich abends Uetikon näherte, ging Pfarrer und Schulpräsident J. J. Wissmann in die zweite Kajüte, um die Kinder von Obermeilen zu ermahnen, sich zum Aussteigen bereit zu machen. Als er wieder an Deck kam, fuhr die Concordia bereits dem Schynhuet zu. Ihr entgegen kam – es war etwa 19.30 Uhr und begann zu dämmern – der Dampfer «Sankt Gotthard», der sei-



Zeitgenössische Illustration zum Unglück aus dem Jakob-Vetter-Kalender, 1873.

Foto: zvg

ne vorschriftgemässe Route gegen Uetikon fuhr und dessen Steuerermann keine Kenntnis hatte von der Sonderfahrt der Concordia und ihrer Absicht, in Obermeilen zu landen. Er nahm an, das Schiff fahre gegen Dorfmeilen und werde einen Kurs mehr seeauswärts einschlagen. Als dies nicht geschah, sagte er erstaunt

zum Kapitän: «Lueget au, wie dä da ene fahrt!» Und umgekehrt kam es den Beobachtern auf der Concordia unbegreiflich vor, dass die Sankt Gotthard nicht rechts, also seeauswärts auswich.

Unvermeidlicher Zusammenstoss
Immer näher kamen sich die Schif-

fe, schon sahen die Menschen auf dem Vorderdeck der Concordia den unvermeidlichen Zusammenstoss voraus. Sie riefen die auf dem Bugspriet sitzenden Knaben zurück. Mit Entsetzen erwarteten sie von Sekunde zu Sekunde den Anprall.

Fortsetzung Seite 3



Ihr Schlosser in Meilen

- Metallbau
- Geländer/Handläufe
- Türen Stahl + Alu
- Tore
- Glasbau
- Fenstergitter
- Metall-Restaurationen
- Schmiedeeisen



Martin Cenek
Telefon 043 843 93 93
www.martin-schlosserei.ch
E-Mail martin@martin-schlosserei.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook
und Instagram: /meileneranzeiger



Taubitz/Dobler Swing Quartet

Donnerstag, 20. August 2020
20.15 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Löwen Meilen

Türöffnung im Anschluss an die GV 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 20.–, Members gratis. Es hüt solangs hüt!



Adam Taubitz vib, Thomas Dobler vib,
Dani Solimine g, Thomas Dürst b

**HEIMAT
BUCH
MEILEN**
GESCHICHTE &
GESCHICHTEN

**WIR SIND STOLZ, DAS
HEIMATBUCH MEILEN
ZU UNTERSTÜTZEN.**

Seestrasse 941, 8706 Meilen
autograf.ch / 044 924 24 24

Auto-Graf AG
Kompetenz und Nähe

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 21. August 2020, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 25. September 2020

Tiefbauabteilung






Beerdigungen

Kohli, Thomas Ralph

von Guggisberg BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Im Hausacher 10. Geboren am 1. März 1981, gestorben am 20. Juli 2020. Er wurde in Meilen beigesetzt.

Radl, Gertraud

von Italien, wohnhaft gewesen in Meilen, Feldgüetliweg 54. Geboren am 28. Februar 1945, gestorben am 31. Juli 2020. Die Beisetzung findet in Italien statt.

Flück, Marianne

von Brienz BE, wohnhaft gewesen in Uetikon am See, Weissenrainstrasse 53. Geboren am 26. April 1938, gestorben am 1. August 2020. Die Abdankung findet am Dienstag, 25. August 2020, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.



Leben am Zürichsee

Geschäftsausflug des Personals der Gemeindeverwaltung am 21. August 2020

Die Gemeindeverwaltung und das Hallenbad (inklusive Sauna) bleiben am **Freitag, 21. August 2020** infolge Geschäftsausflugs den ganzen Tag **geschlossen**. Das Massage-Angebot im Hallenbad ist davon nicht betroffen.

Das Gemeindeammann- und Betreibungsamt bleibt geöffnet. Besucher des Gemeindeammann- und Betreibungsamts benützen bitte beim Haupteingang Dorfplatz die Klingel «Gemeindeammann- und Betreibungsamt».

Notfall-Nummern

- Bestattungsamt Pikettdienst am Samstag, 22. August 2020, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Für Einsargung Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Gemeindeverwaltung Meilen




Leben am Zürichsee

Lebensraum für Schmetterlinge im eigenen Garten schaffen

Das Naturnetz Pfannenstil bietet eine Beratung für private Gartenbesitzer an (Tel. 043 366 83 90, info@naturnetz-pfannenstil.ch). Die Beratung ersetzt keine Planung, vermittelt jedoch Ideen zur Bekämpfung invasiver Neophyten sowie zur naturnahen Pflege und Umgestaltung des Gartens.

Gemeindeverwaltung Meilen



Lernhilfe

Schulische Heilpädagogin hilft bei Schulproblemen und bei «Deutsch als Zweitsprache»

☎ 079 562 17 29
www.lernhilfe-im-koller.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



FELDNER DRUCK



Leben am Zürichsee

Amtliche Pilzkontrolle 2020



Wann: Jeweils sonntags, vom 16. August bis 8. November 2020 von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Wo: Schulanlage Dorf, Schulhausstrasse 27, 2. OG, bitte den Haupteingang benützen.

Vorgehen: Befreien Sie die Pilze von Erde und Blättern. Bringen Sie ganze Pilze mit dem ganzen Stiel mit. Dies ist wichtig für deren Bestimmung. Nehmen Sie jeweils nur zwei Exemplare der Pilze mit, die Sie nicht kennen. Die Kontrolle ist kostenlos.

Achtung Pilzvergiftung

Das Essen von unbekanntem Pilzen kann zu tödlichen Vergiftungen führen. Essen Sie keine unkontrollierten Pilze. Eine App auf dem Mobiltelefon gibt keine Sicherheit. Kontaktieren Sie in Notfällen das Toxikologische Informationszentrum über die Notrufnummer 145.

Fragen beantworten Ihnen die Pilzkontrolleurinnen Andrea Saxer und Eva Wolfisberg unter pilzkontrolle@meilen.ch.

Gemeindeverwaltung Meilen




Leben am Zürichsee

Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 (und folgende Abende bis längstens 18. September 2020)

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 14. September 2020, 19.30 Uhr

in die «Beugen» (Fahrzeughalle der Schneider Umweltservice AG, Bergstrasse 10, Meilen) eingeladen zur Behandlung der folgenden Geschäfte:

1. Schulanlage Obermeilen. Bauabrechnung Aufstockung Pavillon.
2. Jahresrechnungen 2019.
3. Baukredit für Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft im Veltlin 34 zur Erweiterung des notwendigen Raums für den Verein FEE.
4. Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung. Festsetzung der Bau- und Zonenordnung sowie des Zonenplans mit Ergänzungsplänen.

Das Geschäft «Bau- und Zonenordnung» ist umfangreich, so dass für dessen Behandlung fünf aufeinanderfolgende Abende reserviert sind. Die Beratung wird am Montag, 14. September 2020 begonnen. Sie wird jeweils um ca. 23.00 Uhr unterbrochen und am folgenden Abend fortgesetzt, bis alle Teilgeschäfte abschliessend beraten und entschieden sind.

Aufgrund der Komplexität der Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gebeten, diesbezügliche allfällige Änderungsanträge vorgängig dem Gemeinderat (Dorfstrasse 100, 8706 Meilen; vorzugsweise per E-Mail an: gemeinderat@meilen.ch) schriftlich zuzustellen. Eine Mustervorlage steht auf www.meilen.ch unter «Politik – Gemeindeversammlung» zum Download bereit. Die bereits im Februar 2020 eingereichten Anträge müssen nicht nochmals eingereicht werden. In jedem Fall sind die Anträge an der Gemeindeversammlung durch die stimmberechtigte Antragstellerin/den stimmberechtigten Antragsteller persönlich vorzutragen.

Die vollständigen Beleuchtenden Berichte zu den Geschäften und alle Unterlagen sind per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 17. August 2020, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Zur Gemeindeversammlung zugelassen wird, wer den per Post zugestellten Stimmrechtsausweis mitbringt, seine Kontaktdaten angibt und sich an die vorgegebenen Verhaltensregeln aufgrund der geltenden Schutzkonzepte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hält.

Damit die voraussichtliche Anzahl der Teilnehmenden vorausgesagt werden kann, sind die Stimmberechtigten gebeten, sich mit dem per Post zugestellten Talon bis am Montag, 31. August 2020 für die Gemeindeversammlung anzumelden. Die Anmeldung ist selbstverständlich nicht verbindlich; sie erlaubt aber eine Prognose, die eine bessere Planung der Covid-19-Schutzkonzept-Vorkehrungen erlaubt.

Gemeinderat Meilen



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Aus Volg wird Prima



Die Genossenschaft Landi Mittlerer Zürisee betreibt in Meilen, Herrliberg und Uetikon am See insgesamt fünf Volg-Filialen. In den nächsten Wochen wird in all diesen Filialen das «Prima»-Konzept eingeführt.

Die Volg-Filiale in Zumikon wurde von der Genossenschaft bereits vor rund zehn Monaten auf das «Prima»-Konzept umgestellt.

Die Genossenschaft Landi Mittlerer Zürisee (LMZ) ist Mitglied der fenaco-Genossenschaft und damit Teil einer grossen Detailhandelsorganisation. Seit Jahren bezieht die LMZ ihre Produkte über die Vertriebskanäle der fenaco. Die gelb-blaue Volg-Marke ist wohl die bekannteste im Detailhandel der fenaco.

Weniger bekannt und verbreitet ist die Marke Prima, die ebenfalls zum Vertriebsverbund der fenaco gehört und grün-blau in Erscheinung tritt. Für die LMZ hat der Wechsel von Volg zu Prima einige gewichtige Vorteile.

Mehr Freiheit bei der Sortimentsgestaltung

Im Gegensatz zum Vertriebskanal Volg muss die LMZ bei Prima keine Bezugsmenge erfüllen. Die LMZ kann so beispielsweise Früchte und Gemüse, Fleisch sowie Spezialitäten direkt einkaufen, sei es direkt bei den Produzenten oder über andere Vertriebskanäle. Damit erhält die LMZ eine grössere Freiheit bei der Sortimentsgestaltung und kann flexibler auf die besonderen Wünsche und Anliegen der Bevölkerung in der Region eingehen. Diese Freiheit hat allerdings ihren Preis.

Positive Erfahrungen in Zumikon

Die Umstellung aller Filialen erfolgt auf der Grundlage der positiven Erfahrungen in Zumikon. Seit November 2019 wird die ehemalige Volg-Filiale mit dem neuen Prima-Konzept geführt. Die Reaktionen der Kundschaft sind mit Blick auf die Ertragsentwicklung äusserst erfreulich. Auch wenn nicht alle Filialen in Meilen, Herrliberg und Uetikon gleichermassen von der Umstellung profitieren können, ist die LMZ überzeugt, dass das Prima-Konzept vor allem für die Kundschaft viele Chancen bietet.

Keine Volg-Märkli mehr

Einige Wehmutstränen werden einzig jene vergiessen, die den Volg-Märkli nachtrauern – diese gibt es künftig nicht mehr.

Die Umstellung in den fünf Volg-Filialen erfolgt schrittweise in den nächsten Wochen. Schon bald werden jedoch überall die grün-blauen Prima-Logos an den Filialen auf die Umstellung hinweisen.

/ascha

Fortsetzung Titelseite

Während auf dem hinteren Teil des Schiffes die Jugend noch sang und dem Heimatdorf zujauchzte, erscholl auf beiden Schiffen der Ruf «Stopp, rückwärts!»

Und in der Tat – die Sankt Gotthard stand und suchte einem längsseitigen Zusammenprall durch ein rasches Ausweichen uferwärts zu entkommen.

Die Maschine der Concordia gehorchte nicht so schnell, vollzog in voller Fahrt eine Wendung nach rechts, also auch uferwärts, und schon bohrte sie ihre Spitze in die Seite der Sankt Gotthard, unmittelbar vor deren Radkasten, und blieb dort stecken. Ein furchtbares Krachen. Die zweite Kajüte der Sankt Gotthard füllte sich rasch mit Wasser.

Am Obermeilemer Dampfschiffsteg erwartete viel Volk die Heimkehr der Schüler, hörte den Zusammenprall der Schiffe und die Hilferufe der Kinder. Viele Boote und auch mehrere Ledischiffe fuhren zur Unglücksstelle. Die meisten Passagiere der Sankt Gotthard konnten auf die Concordia umsteigen, bevor ihr Schiff sank.

Der Retter wird in die Tiefe gezogen

Der Schiffs-Kassier der Concordia, Brändli von Männedorf, Vater von fünf Kindern, war der erste und mutigste beim Retten. Unter Lebensgefahr hatte er auf dem sinkenden Wrack Müttern und ihren Kindern geholfen, sich auf die Concordia zu retten. Alle schienen in Sicherheit gebracht, da vernahm Brändli

den Hilferuf einer Frau aus dem Fenster der vorderen Kabine: «Rettet auch mich noch!» Brändli stürzte sich auch ihr entgegen, um sie zu retten. Er kehrte nicht wieder und wurde mit der Sankt Gotthard 40 Meter tief auf den Seegrund gerissen. Er hatte sich in einem Schiffsseil verfangen.

Schiffskassier Brändli und Magdalena Gysin, Arbeitslehrerin aus Basel, starben. 550 Personen – 450 Kinder und etwa 100 Erwachsene – wurden gerettet.

Alle Passagiere der Concordia konnten am Obermeilener Steg aussteigen. Der zerrissene Bug der Concordia klappte weit auseinander. Nur eine dünne Eisen-Querwand vor der vorderen Kajüte, welche nur die Concordia hatte, konnte das weitere Einströmen des Wassers und das Sinken der Concordia verhindern.

Reparatur und Wiederinbetriebnahme

Mitte Oktober 1872 konnte die 1865 erbaute Sankt Gotthard aus 40 Metern Tiefe gehoben werden. Taucher Hess brachte 24 Ketten an. Mit 18 Differentialflaschenzügen, die man aus England bezogen hatte, konnte die Sankt Gotthard gehoben werden. Die 14 Meter lange Schiffspitze, die vom Schiffkörper abgebrochen war, wurde am 10. Dezember 1872 auf einem Wasserschlitten zur Zürcher Werft gebracht, und am 16. Januar 1873 folgte der Hauptteil des Schiffes. Da die Maschinen und Kessel nicht nennenswert beschädigt waren, konnte die Sankt Gotthard wie

auch die Concordia wieder betriebstüchtig gemacht werden. Noch viele Jahre haben die beiden Schiffe auf dem Zürichsee das Ereignis vor Meilen in Erinnerung gerufen.

Jedes Jahr ein Gedenkgottesdienst seit 1972

Ein Gedenkbrunnen beim Schynhuet erinnert an dieses Ereignis. Er wurde 1941 von Bildhauer Adrian Boller (1882–1972) als Ersatz für den früheren Obelisk gesetzt. Seit 1972, hundert Jahre nach dem Unglück, wird zudem jährlich am ersten Sonntag nach den Schul-Sommerferien bei schöner Witterung beim Ländeli in Obermeilen ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Dies ist der Wachtvereingung Obermeilen (Wavo) und dem Musikverein Meilen zu verdanken. Corona-bedingt wird der diesjährige Ländeli-Gottesdienst am Sonntag, 23. August um 11 Uhr in der reformierten Kirche gefeiert. Alle Mitfeiernden sind eingeladen, sich beim reformierten Sekretariat (Tel. 044 923 13 30) anzumelden. Die Kollekte geht an das Pro-Juventute-Telefon Nr. 147 für Kinder und Jugendliche.

Ökumenischer Gedenk-Gottesdienst zum Thema «Gerettet!», Sonntag, 23. August, 11.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Musikverein Meilen, Liturgie Daniel Eschmann, Predigt Otmar Bischof.

Anmeldung: Telefon 044 923 13 30.

/zvg /Heimatbuch Meilen 1972

Leserbriefe



Feldmeilemer Spiessbürgertum

Da, wo einst der weitherum geliebte und bekannte Nachbar wohnte, hausen nun die Spiessbürger. Da, wo vor gut 50 Jahren der prominente Gärtnermeister Kuser mit seiner Gärtnerei domiziliert war und später eine grosse Welt-Firma sich niederliess, stehen nun Wohnblöcke. Davor die dazu gehörende Privat-Parkplätze.

Vor einiger Zeit hielt ich auf so einem Parkplatz an, um meine Frau kurz aussteigen zu lassen, damit sie eine von uns gesuchte Firmenadresse ausfindig machen konnte. So blieb ich wartend am Steuer im Auto. Da erschien plötzlich ein griesgrämig dreinschauender Bewohner dieser Häuser und fotografierte mein Auto. Ich ahnte Böses... Und tatsächlich hatte ich eines Tages eine Busse von Fr. 170.– (!) in der Post. Und das für einen Stopp von 2 bis 3 Minuten Dauer! Ich weiss, dass täglich Handwerker ihre Autos dort parkieren, um im Coop gegenüber einkaufen zu gehen. Es sind schätzungsweise 9 bis 10 Parkplätze, doch nicht einer war während meiner Anwesenheit besetzt. Ich behinderte also niemanden. Wohl hätte ich rekurrieren können, doch die dafür erforderliche Zeit hatte ich nicht, denn eine Abreise ins Ausland für mehrere Wochen stand kurz bevor. Also zahlte ich die 170 Franken mit nicht allzu grosser Freude ein.

Der Fall hat mich sehr geärgert, und jedes Mal, wenn ich dort vorbeifahre, erinnere ich mich des freundlichen Gärtners Kuser, der alle vorübergehenden Leute herzlich grüsste oder gar in ein kurzes Gespräch verwickelte. Da, wo einst die Sonne im Herzen der Einwohner schien, hat sich eine kalte, spiessbürgerliche, abschreckende Mentalität installiert! Arme alteingesessene Feldner!

Peter F. Bickel, Herrliberg

Ende des Lärms

Heute Freitag geht endlich eine fünf-wöchige Leidenszeit für die Bewohner von Feldmeilen zu Ende. Ein fast ununterbrochener Verkehrsstrom hat sich während dieser Zeit durch eine verkehrsberuhigte 30er-Zone von morgens früh bis abends spät gewälzt. Einmal mehr zeigt sich, dass unsere Gemeindebehörden in Meilen für die Belange der Quartierbevölkerung überhaupt kein Interesse zeigen.

Es war während eines ganzen Jahres möglich, den Verkehr an der Seestrasse mit Lichtsignal zu regeln, und es hat geklappt. Aber die letzten paar Wochen soll dies nicht möglich gewesen sein, fragt sich der betroffene Quartierbewohner an privilegierter Lage.

Man kann nur hoffen, dass bei künftigen Baustellen mit etwas mehr Rücksicht verfahren wird.

Thomas Heimgartner, Feldmeilen

PROSPERIS

Das Haus schon heute den Kindern schenken?

„Das kann sinnvoll sein.
Ein massgeschneiderter Familienvertrag gibt Sicherheit und verhindert Missverständnisse.“



MARC WEHRLI
ehem. Notar von Meilen

PROSPERIS Beratung | Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis-beratung.ch

marc.wehrli@prosperis-beratung.ch



Das Hallenbad und die Sauna stehen der Öffentlichkeit ab 17. August 2020 mit neuen Öffnungszeiten wieder zur Verfügung

Nach der Sommerpause – infolge Revisionsarbeiten – gelten für das Hallenbad und die Sauna ganzjährig neue Öffnungszeiten.

Montag bis Freitag 06.00 – 21.00 Uhr
Samstag / Sonntag 08.00 – 19.00 Uhr

Die Öffnungszeiten während Fest- und Feiertagen sowie ausserordentliche Betriebschliessungen sind auf der Website unter www.meilen.ch publiziert.

Abonnemente werden automatisch um die durch den Coronavirus bedingte Schliessungszeit verlängert.

Gemeindeverwaltung Meilen



Spielgruppe

hat noch freie Plätze
Rosmarie Zöbeli
☎ 044 923 32 70
www.kindergruppe.ch
kindergruppe@bluewin.ch

Gold- & Silber-Ankauf

Schmuck, Münzen, Barren etc.
Diamanten auch gefasst!
Mache gerne unverb. Angebot.
Uhrenreparaturen aller Marken.
Batterie 15.–, Bänderwechsel ab 10.–.

Immer Mittwoch
in Herrliberg Dorfstrasse 21
Immer Donnerstag
in Meilen bei N. Diem Optik

Fragen:
H. Kurt, info@altgold-hk.ch
Tel. 079 409 71 54
www.altgold-ch

Ratgeber

Vorsicht, Ambrosia!



Nun blüht die Ambrosia: Ihre Pollen sind hoch allergen. Foto: zvg

Schon wenige Pollen können heftige allergische Reaktionen auslösen: Das Aufrechte Traubenkraut – Ambrosia artemisiifolia – gilt für Allergiebetroffene als besonders gefährlich.

Bereits elf Ambrosia-Pollen pro Kubikmeter Luft genügen, um allergische Reaktionen auszulösen. Zum Vergleich: Bei Gräsern braucht es 50 Pollenkörner.

Das Schlimme daran: Eine einzige Ambrosia-Pflanze gibt Millionen solcher aggressiver Pollen ab. Diese sind zudem besonders klein, leicht und können daher mit dem Wind über sehr weite Strecken fliegen.

Vor allem im August und September sorgen die Ambrosia-Pollen für starke allergische Beschwerden bis hin zu Asthma. In der Schweiz sind acht Prozent der Bevölkerung auf Ambrosia-Pollen sensibilisiert, bei Menschen mit bereits vorhandener Pollenallergie sind es 21 Prozent.

Das Aufrechte Traubenkraut kommt hauptsächlich im Kanton Genf, im westlichen Waadtland sowie im Tessin vor. Als besonders gefährliches Unkraut muss die Pflanze seit 2006 amtlich gemeldet und bekämpft werden. Ausgerottet ist sie allerdings noch nicht.

Ein Käfer bringt Hoffnung

In Zukunft könnte ein kleiner Käfer – ebenfalls unabsichtlich aus Nordamerika eingereist – bei der Bekämpfung mithelfen. Bereits seit 2014 wird der Ambrosia-Blattkäfer (*Ophraella communa*) in der Schweiz erforscht. Eine Studie des Centre for Agriculture and Bioscience International in Delsberg konnte kürzlich aufzeigen: Der Käfer setzt der Pflanze so stark zu, dass sie um die 80 Prozent weniger Pollen produziert. Ausländische Eindringlinge sind normalerweise nicht willkommen, da sie für die einheimische Fauna und Flora oft eine Bedrohung darstellen. Beim Ambrosia-Blattkäfer scheint dies jedoch anders, da er sich hauptsächlich von der gefährlichen Ambrosia ernährt.

Tipps bei Heuschnupfen:

Nur kurz stosslüften; vor dem Schlafengehen die Haare waschen; die Wäsche nicht im Freien trocknen lassen; bei schönem und windigem Wetter nur kurz an die frische Luft; immer eine Sonnenbrille tragen. Der Pollenflug lässt sich übrigens auf www.pollenundallergie.ch oder mit der App «Pollen-News» beobachten.

/aha! Allergiezentrum Schweiz

Improvisationskünstler von Weltformat

Das Taubitz/Dobler Swing Quartet in Meilen



Zum Neustart nach coronabedingter Pause wartet der Old Time Jazz Club mit internationalen Stars auf.

Violinist Adam Taubitz konnte bereits im vergangenen Jahr an den Jazznächten bewundert werden. Nachdem er u.a. Stimmführer bei den Berliner Philharmonikern war, wandte er sich ganz dem Jazz zu und hat dort die Jazzliebhaber und das Fachpublikum gleichermaßen begeistert.

Violinist und Vibraphonist tun sich zusammen

Vor allem mit seinen meisterhaften Improvisationen verblüfft er die Jazzwelt immer wieder von Neuem. Vor einigen Jahren hat er sich nun mit Thomas Dobler zusammengetan und mit ihm das Taubitz/Dobler Quartett gegründet. Dobler bringt ein Instrument mit, das man im Jazzclub noch nicht oft gehört hat: Das Vibraphon.

Er gehört zu den virtuosesten Vibraphonisten Europas und steht Taubitz auch in seiner Improvisationskunst in nichts nach. Nur schon die beiden zusammen würden einen Jazzgenuss der Extraklasse darstellen.



Das Taubitz/Dobler Swing Quartet macht im Jazzclub den Neustart nach Corona. Foto: zvg

len. Nun haben sie aber mit Dani Solimine und Thomas Dürst noch einen Gitarristen und einen Bassisten mit an Bord genommen, die aus dem virtuos Duo ein ebenso brillantes Quartett formen.

Eine grossartige Formation

Dani Solimine ist der beliebteste Begleitgitarrist der Schweiz. Er macht vergessen, dass das Quartett ohne Klavier und Schlagzeug auskommt. Thomas Dürst ist in der Jazzszene Schweiz «weltberühmt». Sandy Patton, Jérôme de Carli und Sammy Price sind nur drei der illustren Musiker, die gerne und regelmässig auf seine Künste zählen.

Der Old Time Jazz Club ist stolz,

dass er diese grossartige Formation für den Konzertabend im August gewinnen konnte. Vor dem Konzert hält der Club seine coronabedingt verspätete GV ab. Im Anschluss daran sind aber auch Nichtmitglieder herzlich zu einem besonderen Konzert eingeladen. Selbstverständlich wird das Corona-bedingte Schutzkonzept eingehalten.

Taubitz/Dobler Swing Quartet, Donnerstag, 20. August, Jürg-Wille-Saal des «Löwen» Meilen. Türöffnung für Clubmitglieder 18.00 Uhr, Türöffnung für Konzertbesucher 20.00 Uhr. Konzertbeginn 20.15 Uhr, Eintritt 20 Franken. «Es hät solang's hät.» /best

Achtung, die Schule beginnt!

schule
meilen
elternforum



Alle Jahre wieder: Der Schulbeginn stellt Kinder und Fahrzeuglenker vor Herausforderungen. Foto: zvg

Am kommenden Montag, 17. August ist Schulbeginn: Viele Schüler und Kindergartenkinder werden ihren Schulweg zum ersten Mal meistern müssen.

Sicherheit auf dem Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern, doch alle erwachsenen Verkehrsteilnehmer können mithelfen: Kinder sind häufig gedanklich mit anderen Dingen beschäftigt, schnell abgelenkt und verhalten sich auf dem Trottoir, der Strasse und auf dem Fussgängerstreifen unvorhersehbar. Sie können die Komplexität und die Gefahren von Verkehrssituationen noch nicht richtig einschätzen. Sie tun dies nicht mit Absicht, sondern weil sie eben Kinder sind. So haben sie etwa aufgrund ihrer Körpergrösse ein eingeschränktes Blickfeld, und für Mädchen und Buben bis etwa zehn Jahre ist es schwierig zu beurteilen, wie schnell ein Auto auf der Strasse unterwegs ist.

Luege, lose, laufe

Jedes Jahr verunfallen in der Schweiz 950 Kinder bis 14 Jahre, die zu Fuss, mit dem Kickboard oder auf dem Velo im Strassenverkehr unterwegs sind, 40 Prozent davon auf dem Schulweg. Insgesamt werden bei

diesen Unfällen pro Jahr 190 Kinder schwer verletzt und sieben starben. Heikel ist insbesondere das Überqueren der Strassen, auch auf dem vermeintlich sicheren Fussgängerstreifen.

Wichtig zu wissen ist, dass die Jüngsten vom Verkehrsinstruktor folgendes Verhalten am Fussgängerstreifen vermittelt bekommen: Warte, luege, lose, laufe! Als Fahrzeuglenker sollten Sie sich deshalb so verhalten: Anhalten bis zum Stillstand, keine Zeichen geben, Geduld haben.

TCS-Reflektorpeil nicht vergessen

Wichtig ist ausserdem eine gute Vorbereitung des Schulweges schon vor dem Schulbeginn. Üben Sie mit Ihrem Kind den sichersten Schulweg, nicht den schnellsten! Kindergärtler,

die das erste Mal in den Chindsgi gehen, sollten eine zeitlang begleitet werden. Kinder können auch in Gruppen gehen. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig zur Schule: lieber Erlebnis als Stress! Statten Sie Ihr Kind mit dem orangen TCS-Reflektorpeil aus, den es zu Beginn des Kindergartens bekommen hat. Auch nach der Kindergartenzeit sollten sich Schüler hell und reflektierend kleiden. Denken Sie daran, dass der Schulweg zu Fuss für das Kind ein wichtiges Erlebnis ist. Verzichten Sie deshalb auf die Autofahrt! Je weniger Verkehr vor den Schulhäusern, desto sicherer! Sie sind Vorbild, Kinder ahmen nach.

Figuren aus Holz mahnen zur Vorsicht

In den ersten Schulwochen werden wieder Comifiguren aus Holz am Strassenrand aufgestellt, um die Aufmerksamkeit der Automobilisten auf die Schulkinder zu richten. Das Elternforum bedankt sich herzlich bei der Unterhaltsabteilung der Gemeinde Meilen für das Aufstellen der Figuren und bei der Sicherheitsabteilung für die tolle Zusammenarbeit. Das Elternforum wünscht ausserdem allen Kindern einen schönen und sicheren Schulbeginn mit vielen spannenden Erlebnissen auf dem Schulweg.

Mehr Infos:

www.bfu.ch/de/dossiers/schule-und-verkehrsbildung /vgr /bfu

Hilfe zum Schulstart

ABACUS
NACHHILFEINSTITUT



So richtig voller Elan und Begeisterung ins neue Schuljahr durchstarten: Nachhilfe machts möglich! Foto: zvg

Nach dem Corona-Lockdown wird von den Schülerinnen und Schülern erwartet, dass der Schulstoff, der teilweise im Homeschooling bearbeitet wurde, sitzt.

Viele Schulen gehen nach den Sommerferien von einem einheitlichen Schulniveau aus. Die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit dem Fernunterricht waren jedoch sehr unterschiedlich. Während manche gut damit zurechtkamen, haben sich viele andere schwer damit getan, den Lernalltag zu meistern. Dabei ist vieles auf der Strecke geblieben. Generell sind die Lernfortschritte im Fernunterricht langsamer. Komplizierte Sachverhalte sind schwieriger zu erklären als im Präsenzunterricht.

Mit Abacus-Nachhilfe können sich die Schüler gezielt auf das neue Schuljahr vorbereiten und eventuelle Wissens- und Stofflücken schliessen – in gewohnter Qualität im Einzelunterricht zu Hause.

Wer jetzt mit Lücken oder Unsicherheiten wieder einsteigt, kommt leider schnell ins Stolpern. Für viele wird es ohne Nachhilfe nicht funktionieren, denn Schwächen und Lücken gehen selten von alleine weg und bleiben somit auch nach dem Lockdown und im neuen Schuljahr bestehen. Warum soll man dem nicht rechtzeitig entgegenwirken, bevor die schlechten Noten nach Hause kommen?

Die erfahrenen und qualifizierten Nachhilfe-Lehrpersonen von Abacus unterstützen die Schülerinnen und Schüler einzeln und individuell, damit ein erfolgreicher und sorgenfreier Start ins neue Schuljahr gelingt.

Termine für eine ausführliche Information und Beratung:
Tel. 052 740 13 32.

www.abacus-nachhilfe.ch /zvg

Für die Treue während
den Sommerferien
dankt Ihnen
das Brocki-Team.



Neue Nähkurse



NÄHSCHULE



Wer möchte, kann diesen Herbst unter Anleitung ein Stoffbild «malen».

Foto: zvg

Nach den Sommerferien beginnen wieder die Nähkurse der Frauenvereine Meilen. Neu ist der Kurs «Das textile Bild».

«Das textile Bild» spricht Teilnehmerinnen an, die Lust haben, auf spielerische Art ein Bild zu kreieren. Michèle Samter weiss viel über Farbe und Design. Der Kurs startet am Donnerstag, 20. August. Er findet statt jeweils 19.30 bis 22.00 Uhr an 6 Kursabenden, die Kosten betragen Fr. 180.–.

Die Nähwerkstatt von Esther Bongard beginnt am 20. August. Jeweils am Donnerstagmorgen von 8.45 bis 11.45 Uhr und/oder nachmittags von 13.15 bis 16.15 Uhr kann genäht werden. Die Kosten für 8 Mal 3 Stunden betragen Fr. 288.–.

Am 26. August beginnt der «Nähkurs für jedermann» von Lucie Ursprung. Er dauert von 19.00 bis 21.30 Uhr. Der Kurs findet 10 Mal statt und kostet Fr. 300.–.

Das «individuelle Nähen für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene» von Isabelle Zaugg-Reusser läuft ab Montag, 31. August und dauert von 8.30 bis 11.00 Uhr. 10 Mal kosten Fr. 300.–. Die erforderlichen Schutzkonzepte werden eingehalten.

Infos gibt es auch online unter www.fvmeilen.ch/nahschule/kurse oder unter Telefon 079 755 67 69. Im Merceriegeschäft an der Dorfstrasse 87 in Meilen liegt das ganze Programm auf.

/usch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Untermiete

Selbstständige Kosmetikerin aus Feldmeilen sucht Zusammenarbeit oder Räumlichkeit (EG).

Claudia Weiss
Telefon 079 639 28 93
eyecatch.ch

Verborgenes und Vergessenes kennenlernen

«Meilen entdecken» am Dorfrundgang vom 22. August



Die Vereinigung Heimatbuch Meilen lädt alle Interessierten am Samstag, 22. August zum traditionellen Dorfrundgang ein.

Als Grundlage dient das von der Gemeinde Meilen im Frühjahr 2018 herausgegebene Werk «Meilen entdecken». In praktischer Anwendung dieser Vorlage werden die Teilnehmenden unter faktenkundiger Führung in überschaubaren Gruppen über Verschwundenes, Verborgenes, Vergessenes, aber auch noch Vorhandenes informiert.

Von der Allmend via Zweienbach-Weiher zum Parktheater

Welchen Einfluss hatten die Meilemer Frauen auf den Standort des Hallenbads? Warum war «Risi» einst das Synonym für Abfallhalde? Weshalb gibt es in Meilen Tobelwege? In welcher Form bekam General Wille in Meilen doch noch ein Denkmal? Weshalb gibt es einen «Kreuzplatz» in Meilen, und wie kam es zum Parktheater im Winkel?

Antworten auf diese Fragen und



Der diesjährige Dorfrundgang endet im stilvollen Ambiente des Meilemer Parktheaters.

Foto: MAZ Archiv

weitere historisch oder zeitgeschichtlich interessante Details werden während dem Bummel auf der Route von der Allmend via Zweienbach-Wasserfelsen-Friedhof-Dorfstrasse-Hüniweg bis zum Parktheater im Winkel vermittelt.

Erstmals mit Audio-Guide

Um die Corona-Abstandsregeln einhalten zu können, werden die Teilnehmenden mit einem «Tourist-Guide-System» ausgestattet. Somit sind die Informationen der Führer trotz grösserem Abstand problemlos empfangbar. Der Rund-

gang endet um etwa 12 Uhr im Parktheater an der Winkelstrasse. ÖV-Verbindungen: Ortsbusnetz Meilen, Linie 922, um 09.01 Uhr ab Bahnhof bis «Allmend». Parkplätze Sportanlage oder Hallenbad. Rückfahrt mit Bus 922, je xx.01/xx.31 ab Bahnhof.

Dorfrundgang Meilen, 22. August. Treffpunkt 9.00 bis 9.15 Uhr auf der Allmend, Parkplatz gegenüber Bushaltestelle. Anmeldung ist erwünscht: islerhans@outlook.com oder Tel. 076 363 63 40.

/is

Meilemer Senioren auf dem Weg ins kühle Nass



Wenn die Sommertemperaturen in die Höhe klettern, treffen sich die Geschwister Ehrle, um gemeinsam von der Seeanlage aus in den Zürichsee einzutauchen. Im Wasser kühlen sich Guschti (90), Erika (88, rechts) und Lony (86) ab und tauschen dabei auch gleich die neusten Neuigkeiten aus. Gustav Ehrle führte viele Jahre lang in Meilen eine Gärtnerei und wurde dabei von Lony unterstützt, Erika ist aus Männedorf nach Meilen zurückgekehrt. Das Foto wurde an der Winkelstrasse aufgenommen, dem Standort der ehemaligen Gärtnerei.

Foto: Roland Lüthi

Heute
vor...



Fix-Preise

Wenn ich auf Reisen zum Beispiel auf einem Markt etwas kaufen will und dann lange über den Preis verhandeln muss, so finde ich das äusserst bemüht. Ich schätze es, wenn Waren einen klar angeschriebenen Preis haben und ich auf Grund dessen entscheiden kann, ob ich die Ware kaufen will oder nicht.

Diese Art Handel scheint mir sehr fair zu sein. In unseren Läden ist das Standard. Aber das war nicht immer so. Zumindest für Deutschland hat dies heute vor 141 Jahren Leonhard Tietz eingeführt. Auf einer Ladenfläche von gerade mal 25 Quadratmetern eröffnete er damals sein erstes Geschäft in Stralsund. Tietz traf den Nerv der Kunden. Schnell folgten weitere Niederlassungen in anderen Städten. Denn nicht nur die Preise waren fix. Es galt auch Barzahlung. Damit hatte Tietz nicht mehr das Risiko, dass angeschriebene Ware nicht oder erst spät bezahlt wurde.

Sein Geschäft wuchs schnell, und er konnte in immer grösseren Mengen zu immer besseren Preisen einkaufen. Er eröffnete in der boomenden Industriestadt Elberfeld und hatte auch dort Erfolg. Sein Vorbild waren die modernen Konsumtempel, die er aus Paris kannte.

Und endlich konnte Tietz auch in Düsseldorf und Köln an erster Adresse solche Prachtbauten mit Säulen und Arkaden und sämtlichen Bedarfsartikeln eröffnen. Als er mit 65 Jahren starb, übergab er seinem Sohn Alfred Leonhard Tietz einen Konzern mit rund 5000 Angestellten und 25 Niederlassungen. Dieser expandierte weiter und stand 1933 einem Unternehmen mit ca. 15'000 Mitarbeitern an 43 Standorten vor.

Da die Familie Tietz jüdischer Abstammung war, wurde ihr Unternehmen von den Nationalsozialisten enteignet, die Familie musste emigrieren. Aus den Warenhäusern ging die noch heute bekannte Galeria Kaufhof GmbH hervor. Nach dem Krieg wurden sie mit fünf Millionen DM entschädigt. Das war dann wohl auch so ein Fix-Preis. Aber ob dieser fair war?

/Benjamin Stückelberger

Ihr Schreiner
am Zürichsee

GEMI
seit 1948

- Schreinerrei
- Serviceschreiner
- Küchen

Ihr Schreiner am Zürichsee.

Reparaturen vor Ort

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

Im Falle eines Stromausfalles:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Mailings und Lettershop? Alles aus unserem Haus!

FELDNERDRUCK.CH



Marcel Bussmann vor und neben dem Löwen: Zwei übergrosse Löwen-Kunstwerke aus alten Töff- und Motorteilen zieren den Eingang zum Restaurant an der Seestrasse.

Foto: MAZ

Saisonales und Regionales direkt am See

Lisa und Marcel Bussmann sind seit 15 Jahren Gastgeber im Restaurant Löwen. Für gemütliche Essen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten oder Taufen ist der «Löwen» die richtige Adresse. Besonders beliebt und einladend ist an schönen Tagen das hauseigene «Leue-Gärtli» direkt am See.

Marcel Bussmann, die Gastronomie wurde von der Corona-Krise hart getroffen. Herrscht bei Ihnen mittlerweile wieder Normalbetrieb?

Fast! Das Restaurant, die Red-L Bar und das Leue-Gärtli sind wieder normal geöffnet. Natürlich unter Einhaltung der vorgegebenen Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen. Auch Bankette, Hochzeiten, Leidmahle oder Geburtstagsfeiern in unseren Sälen können wir wieder anbieten. Hauseigene Veranstaltungen finden aber noch keine statt.

Von welchen Anlässen sprechen wir da?

Zum Beispiel vom freitäglichen «TGIF»-Buffet, wo man sich gratis von 17 bis 19 Uhr feine kleine Häppchen vom Buffet holen kann, oder vom «Spareribs-Montag». Bei diesen Anlässen können wir die verschärften Hygienemassnahmen und Covid-19-Vorschriften nicht

einhalten. Zudem gibt es momentan keine Live-Band-Abende. Ob der «Leue Zmorge» ab September und die «Oldies Night» ab Oktober stattfinden werden, wird sich zeigen. Wir hoffen natürlich, dass das alles bald wieder möglich ist. Bis dahin freuen wir uns, unsere Gäste im Gärtli oder Restaurant kulinarisch zu verwöhnen.

Auf was für ein Angebot kann man sich freuen?

Zusätzlich zu unserer Standard-Speisekarte im Restaurant und der Gärtli-Karte, die auf unserer Website einsehbar sind, bieten wir unseren Gästen wechselnde Mittagsmenüs und ein täglich wechselndes Saison-Angebot. Bei den Tagesempfehlungen arbeiten wir, wenn immer möglich, mit lokalen und regionalen Lieferanten zusammen und stellen die Menüs je nach Angebot zusammen. Bei schönem Wetter ist neben dem Essen natürlich das lauschige Leue-Gärtli unter den Bäumen direkt am See schon Grund genug für einen Besuch. Eine Reservation lohnt sich!

Restaurant Löwen
Seestrasse 595, Meilen
Telefon 043 844 10 50
www.loewen-meilen.ch

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l ö w e n
m e i l e n
seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See



Tel. 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch
www.toller-loher.ch

Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch

EKZ Eltop

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch

Nah. Schnell. Professionell.

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

Plakatdruck?

1 F12-Plakat bereits ab 80 Franken!

FELDNERDRUCK.CH

ammann gartenbau meilen



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch



Engeler Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 16. August

9.45 Gottesdienst zum Schuljahresanfang, Kirche «Zeitreise»
Pfr. D. Eschmann
Anmeldung empfohlen:
Tel. 044 923 13 30
oder über die Website:
www.ref-meilen.ch
Bitte Maske mitbringen.

Dienstag, 18. August

19.30 Arabisch, Bau



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Sonntag, 16. August

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. August

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August Ökum. Gedenk-Gottesdienst in der ref. Kirche

11.00 ref. Kirche (statt Ländeli!) mit dem Musikverein Meilen.
Anmeldungen sind corona-bedingt erbeten an Tel. 044 923 13 30, ref. Sekretariat

Veranstaltungen

Schälehuus-Club wieder offen



Am Montag, 17. August nimmt der Schälehuus-Club seine Kursaktivitäten wieder auf.

Los geht's mit den Kursen «Eco Print», «10 Tipps für Ihr Styling» und «Trockenmauern», gefolgt von «Power Pilates», «Einführung in die gewaltfreie Kommunikation» und «Aufräumen nach Marie Kon-do».

Auch die Miete der Räumlichkeiten für private Feiern wie Kindergeburtstage oder Apéros und Vereinsanlässe ist wieder möglich. Dies allerdings unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen des BAG. Diesbezüglich hat der Schälehuus-Club eigens ein Schutzkonzept entwickelt. Detaillierte Hinweise sind auf der Vereinsseite hinterlegt (www.schaelehuus.ch, Link «Corona, Covid-19»). Kursbuchungen und Anfragen für Raummieten werden bereits jetzt unter schaelehuus@bluewin.ch entgegengenommen. Ab dem 17. August ist der Schälehuus-Club wieder zu den Sekretariats-Öffnungszeiten erreichbar (Montag 9.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag 13.30 bis 15.30 Uhr, Telefon 044 923 23 59).

/mhi

Kontroverses Podium



Am 27. September werden die Schweizer Stimmberechtigten über fünf Vorlagen abstimmen.

Dies sind die Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»; die Änderung des Jagdgesetzes; die Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer; die Änderung des Erwerbsersatzgesetzes und der Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge.

Darüber diskutieren am Podium am 24. August im «Löwen» Meilen folgende Politiker: NR Balthasar Glättli, Grüne, Zürich; NR Fabian Molina, SP, Zürich; NR Thomas Matter, SVP, Meilen und NR Mauro Tuena, SVP, Zürich. Gesprächsleiter ist Manuel Rentsch, Wirtschaftsredaktor SRF.

Anschliessend an die Podiumsdiskussion wird zu einem Apéro eingeladen. Selbstverständlich wird das Corona-bedingte Schutzkonzept eingehalten. Veranstaltet wird der Anlass von der SVP/BGB Meilen.

Podium zum Super-Abstimmungs-sonntag, Montag, 24. August, 19.30 Uhr, Gasthof Löwen, Meilen.

/svp

Elki-Singen für 0- bis 4-Jährige

reformierte kirche meilen 

«Wie ging doch dieses Lied schon wieder?» – Elki weiss es bestimmt! Elki ist ein grosser Stoffelch. Er animiert die Kinder und ihre Eltern oder Grosseltern zum gemeinsamen Singen und Bewegen.

Im Elki-Singen lernen Eltern oder Grosseltern altbekannte, aber vergessene Finger-, Abzähl- und andere Verse, Tischlieder und gesungene Abendgebete, Bewegungsspiele, Jahreszeiten- und Tanzlieder, alte und neue Kinderlieder. Die Erwachsenen singen, spielen und tanzen zusammen mit ihren Kindern und für ihre Kinder.

In jeder Lektion gibt es einen kleinen Gedankenaustausch unter den Erwachsenen zu ethischen, religiösen oder erzieherischen Fragen. In dieser kurzen Zeit spielen und singen die Kinder alleine mit der Singleiterin.

Zusammen mit dem Elternteil trägt das Kind einen reichen Schatz an Erfahrungen nach Hause (für die Eltern auf Papier gebannt), der dort bei Gelegenheit wieder hervorgeholt werden kann.

Das Elki-Singen findet im Kirchenzentrum Leue statt, Kirchgasse 2 (2. Stock), jeweils von 9 bis 9.45 Uhr (Gruppe 1) oder 10.15 bis 11 Uhr (Gruppe 2). Pause für Gespräche und zum gemütlichen Zusammensitzen für alle ist um 9.45 bis 10.15 Uhr.

Die Kosten (total pro Kurs) betragen Fr. 60.– pro Familie mit 1 Kind und Fr. 90.– pro Familie mit 2 Kindern. Die Leitung übernimmt Marianne Barth, Elki-Singleiterin, für die Montagskurse; Barbara Meldau, Elki-Singleiterin, für die Dienstagskurse.

Anmeldung bitte bei marianne.barth@gmx.ch, Tel. 078 762 89 67 oder bei melba.au@bluewin.ch.

Elki-Singen: Montag, 24. und 31. August sowie 7., 14., 21., 28. September oder Dienstag, 25. August und 1., 8., 15., 22., 29. September.

www.ref-meilen.ch

/zvq

Der schöne Wochentipp

Bernhard Bettermann beim Stamm



«In aller Freundschaft» möchten «Senioren für Senioren» trotz der Corona-Umstände mit ihren Gästen wieder einmal einen SFS-Stamm-Nachmittag durchführen.

«In aller Freundschaft» heisst auch eine bekannte TV-Serie im deutschen Fernsehprogramm ARD. Der Meilemer Bernhard Bettermann ist darin seit 2006 in der Rolle des Oberarztes Dr. Martin Stein zu sehen. Geboren 1965 in Paris, absolvierte Bettermann seine Ausbildung an der Schauspielakademie in Zürich, steht heute vor allem in Deutschland vor der Kamera und auf der Bühne und lebt in Obermeilen. Kürzlich hatte er mit drei Lesungen in Meilen, die von der Mittwochsgesellschaft organisiert wurden, grossen Erfolg.

Am SFS-Stamm-Nachmittag wird sich Bernhard Bettermann allen Fragen der Gäste stellen. Wenn Sie mehr über die Dreharbeiten und die Hintergründe der Serie «In aller Freundschaft», über seine anderen Filme (u.a. Tator, SOKO) und über seine Bühnenauftritte wissen wollen, dann haben Sie nun die Gelegenheit dazu, mit Bernhard Bettermann zu diskutieren. Natürlich darf man auch fragen, wie es sich als deutsch-schweizerischer Doppelbürger in Meilen lebt.

Wegen Corona findet dieser SFS-Stamm vom 20. August im Martinszentrum statt (Saal Stelzenstrasse 27), dies unter Einhaltung der erforderlichen Abstandsregeln und Hygienemassnahmen. Es wird auch eine Anwesenheitsliste aufliegen. Wegen der besonderen Umstände ist ausnahmsweise eine Anmeldung erforderlich: bis Dienstag, 18. August über Telefonnummer 044 508 54 08 (Beantworter) oder mit dem Online-Anmeldeformular unter www.sfs-meilen.ch.

SfS Stamm 56+ mit Bernhard Bettermann, Donnerstag, 20. August, 14.35 Uhr, Saal Martinszentrum Stelzenstr. 27, Meilen. Eine Anmeldung ist erforderlich. /emu

Gratis-Schachkurs für Kinder

15 Jahre Jugendschach in Meilen

Das Jugendschach Meilen feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen und bietet bis zu den Herbstferien einen Gratis-Kurs für Kinder an.

Seit 2005 treffen sich Kinder und Jugendliche in Meilen am Samstag zum Schachspielen, um die Regeln des königlichen Spiels zu lernen und Schachluft zu schnuppern. Schach wird auch im Jugendcamp gelehrt und gespielt.

Im Jugendschachklub werden die jungen Schachspieler technisch und taktisch aus- und weitergebildet. Daneben ist es auch wichtig, gemeinsam Spass am Schachspiel zu haben.

Der Aufwand lohnt sich: Der Kader des Jugendschachklubs ist sowohl regional wie auch national sehr erfolgreich. Seit der Gründung des Meilemer Jugendschachklubs gab es bereits einen Schweizermeister U10 (2010) und U12 (2012) sowie sieben Zürichsee-Jugendmeister (2009, 2010, 2011, 2012, 2015, 2016 und 2018).

Die 15 Jahre wären nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung durch die Gemeinde. Sie stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung,



Schach, das königliche Spiel. Foto: zvg

und der Club darf – auch im Rahmen des Sportcamps Meilen – Kinder für einen sehr intellektuellen «Sport» begeistern. Die Verantwortlichen des Clubs sind für die langjährige Unterstützung sehr dankbar.

Wegen Covid-19 fand das Sportcamp Meilen dieses Jahr nicht statt. Deswegen möchte der Jugendschachclub Meilen Kindern in Alter von 7 bis 9 Jahren die Möglich-

keit bieten, einen kostenlosen Anfängerkurs zu besuchen. Der Kurs findet bis zu den Herbstferien jeweils am Samstagvormittag statt: 22. und 29. August sowie 5., 12., 19. und 26. September 10.00 bis 10.45 Uhr im Primarschulhaus im Dorf, Schulhausstrasse 27, Zimmer 7.

Der Kurs ist gratis. Die Materialkosten werden vom Jugendschachclub Meilen übernommen. Alle Teilnehmenden erhalten ein Übungsbuch und ein Diplom am Ende des Kurses. Wegen des Covid-19-Schutzkonzeptes sind die Platzverhältnisse beschränkt, und auch die Bestellung von Trainingsmaterial macht eine Voranmeldung notwendig.

Fortgeschrittene Jugendliche und Jugendliche, die den Anfängerkurs absolviert haben, können im Jugendschachclub Meilen Mitglied werden und am normalen Training von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie an Turnieren teilnehmen. Die Mitgliedschaft kostet 60 Franken pro Jahr.

Mehr Information und Anmeldung: Jes Caspersen, jes@caspersen.ch, Tel. 079 408 26 66.

/jca

Suche für meine Enkelin, die in Zürich studiert und viel mit mir arbeitet, zur langjährigen Miete eine

3- bis mehr-Zimmer-Wohnung

mit einem möglichst grossen Raum (auch Saal, Lokal oder Werkstatt), um mit Kunst zu leben. Ev. auch zum Umbauen. Raum Meilen/Uetikon a. See, Männedorf (auch Stäfa bis Küsnacht).

Bruno Bischofberger, Galerie Bruno Bischofberger Weissenrainstrasse 1, 8708 Männedorf galerie@brunobischofberger.com 044 250 77 84 (z. Hd. Frau Sokalski) Wird mit Diskretion behandelt.

Das beste Fleisch auf dem Grill

Die Grillsaison ist noch nicht zu Ende, die Temperaturen laden zum Draussenessen ein. Da passt ein feines, am Stück gegartes Ribeye vom Grill perfekt.

Filet, Roastbeef oder Entrecôte kommen oft geschnitten als Steaks auf den Grill. Aber auch am Stück gebraten wird das edle Fleisch zu einem echten Gaumenschmaus.

Unser Rezept der Woche widmet sich dem Ribeye. Dieses gute Stück stammt aus dem Rinderrücken und ist in Frankreich und auch bei uns bekannter unter der Bezeichnung Hohnrücken. Die Zuschnitte Ribeye und Entrecôte haben sich noch vor einiger Zeit in Nuancen unterschieden, diese verschwinden jedoch immer mehr.

Das Fleisch sollte man eine gute Stunde vor dem Grillieren aus dem Kühlschrank nehmen, um es Raumtemperatur annehmen zu lassen. Es erreicht so im Inneren schneller den Garpunkt. Unterlässt man dies, benötigt der Garprozess mehr Zeit, und Ribeye wird an der Aussenhaut ein wenig zu trocken.

Das Fleisch wird nur ein wenig mit Sonnenblumenöl eingepinselt und

landet in der direkten Hitzezone vom Grill – bei etwa 250 Grad. Dort brät man es von allen Seiten scharf an und platziert es anschliessend in der indirekten Zone. Diese muss dann zwischen 90 und 120 Grad eingeregelt sein. Wann das Fleisch fertig ist, hängt von der gewünschten Garstufe ab. Als Richtwerte gelten 48 bis 52 Grad für «rare», 52 bis 55 Grad für «medium rare», 55 bis 59 Grad für «medium» und 60 bis 62 Grad für «well done» bzw. durchgegart.

Ribeye am Stück

Zutaten für 5 Portionen

1,6 kg Ribeye (am Stück)
2 EL Sonnenblumenöl
Meersalz
Frisch gemahlener Pfeffer

Zubereitung

Das Ribeye 1 Stunde Raumtemperatur annehmen lassen und dann mit Sonnenblumenöl einreiben. Das Fleisch von allen Seiten auf direkter Hitze bei 250 Grad grillieren (pro Seite zirka 2 Minuten). Dies gelingt sowohl am Kugel- und Gasgrill als auch in der Pfanne auf dem Herd in etwas Sonnenblumenöl.



Rezept der Woche

Als Beilage passen Maiskolben, grilliertes Gemüse, Salate, Bratkartoffeln oder Pommes.

Foto: Matthias Würfl

Das Ribeye anschliessend bei 90 bis 120 Grad auf 55 Grad Kerntemperatur (medium, wenn die Ruhephase noch eingehalten wird) ziehen. Entweder auf dem Kugel- oder Gasgrill (indirekt) oder im Backofen. Dazu ein Fleischthermometer einstecken, um die Kerntemperatur zu überwachen. Bei 55 Grad das Ribeye in Butcher

Paper oder in Alufolie einwickeln und zirka 30 Minuten ruhen lassen. Gegen die Faser in dünne Scheiben aufschneiden und mit Meersalz und frisch gemahlenem Pfeffer servieren.

Tipp: Das Ribeye ein bis zwei Grad vor dem Erreichen der gewünschten Temperatur vom Grill nehmen (hilfreich ist hierbei ein Kern-

temperatur-Thermometer). Denn nach dem Grillen sollte man das Fleisch noch 30 Minuten ruhen lassen, damit es sich wieder entspannen kann und sich die Fleischsäfte verteilen. Während dieser Ruhephase steigt die Kerntemperatur aber nochmals um ein bis zwei Grad.

Quelle: Anja Auer, www.die-frau-am-grill.de



Schälehuus-Club
Seestrasse 717, 8706 Meilen

Herbst-Winterprogramm 2020/2021

- Eco Print ab 20.8 (2x)
- 10 Tipps für Ihr Styling am 25.8.
- Trockenmauern am 28.8.
- Power Pilates ab 3.9. (5x)
- Einführung in die gewaltfreie Kommunikation ab 8.9. (3x)
- Aufräumen nach Marie Kondo 15.9.
- Feel the Power of Painting am 26.9.
- Sonnengold des Sommers am 28.9.
- Schneemänner am 17.10.
- Kalligraphie intensiv am 24./25.10.
- Kalligraphie für Beginner ab 4.11. (3x)
- Naturkosmetik ab 5.11. (2x)
- Kochkurs indische Küche am 7.11.
- Blumige Sonnengläser am 9.11.
- Kalligraphie zur Weihnachtszeit am 14./15.11.
- Weihnachtsgeschenke töpfeln, für Kinder am 18.11.
- Blumenrasen und Blumenwiesen am 18.11.
- Mosaikatelier am 28.11.
- 10 Tipps für Ihr Styling am 30.11.
- Schreiben für Erwachsene ab 13.1. (2x)
- Kalligraphie für Fortgeschrittene ab 13.1. (3x)
- Aufräumen nach Marie Kondo am 16.1.
- Kochkurs indische Küche am 23.1.
- Kalligraphie intensiv am 6./7.3.

Informationen und Anmeldung:

Tel. 044 923 23 59 oder schaelehuus@bluewin.ch
www.schaelehuus.ch

Kuhle Aussicht

Bild der Woche
von Barbara Schmid



Die achtjährige Kuh Elina vom Hof Bezibüel von Jakob und Gisela Schmid hat von der Weide bei den Platten aus die allerbeste Aussicht auf die Meilemer Kirche und den See, schaut aber auch gerne in die Kameralinse. Unser Bild der Woche wurde geknipst von Barbara Schmid.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.